



ASSG 18.11.2010, TOP 6

FB II-2 - Externe Leistungen im Haushaltsbudget 2011

Für das Stadtentwicklungs- und Gewerbekonzept (ISEK 2030) wurde das Büro Planersocietät mit einer Summe von rund 140.000 Euro beauftragt. Davon sind 80.000 Euro im Haushalt 2011 eingeplant. Das Büro Planersocietät beauftragt wiederum weitere Unterauftragnehmer, wie etwa zur Moderation von Veranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Schlüsselakteuren.

Die Kosten für das ebenfalls schon beauftragte Gewerbekataster belaufen sich auf rund 13.000 Euro, wovon rund 8.000 Euro im Haushaltsjahr 2011 eingeplant sind. Die Grundlagenarbeiten des Gewerbekatasters fließen unmittelbar in das ISEK 2030 ein.

Die seit Frühjahr 2010 beauftragte Aktualisierung der Biotoptypenkartierung verbunden mit einer Freiraum- und Grünrahmenplanung beläuft sich auf rund 35.000 Euro. Hiervon sind im Haushalt 2011 Restmittel in Höhe von rund 8.000 Euro vorgesehen.

Zudem sind für sonstige Dienstleistungen/ Grundlagen im Rahmen der Vorbereitung des FNP weitere Mittel vorgesehen, wie etwa der Einkauf und die Aufbereitung von Daten, Fachgutachten oder Werkverträge mit Studenten. Dazu zählen insbesondere auch ergänzende Dienstleistungen zum ISEK 2030, wie etwa die Erstellung einer kleinräumigen Bevölkerungsfortschreibung, die auch für den FNP unabdingbar ist.

Ab dem dritten Quartal 2011 ist mit dem Aufstellungsbeschluss der Beginn der Neuaufstellung des FNP vorgesehen. Für die Neuaufstellung des FNP sind für das Haushaltsjahr 2011 Mittel von 30.000 Euro eingeplant.

Diese Mittel werden vollständig für die Vorbereitungsarbeiten des FNP beziehungsweise für dessen Neuaufstellung eingesetzt.

In 2011 sind zudem Mittel in Höhe von 40.000 Euro unter dem Titel Rahmenplanungen angemeldet. Mit diesen Mitteln soll in 2011 die bereits in den letzten Jahren wiederholt zurückgestellte Rahmenplanung für das Zentrum Bensberg erstellt werden. In diesem Zusammenhang ist die Beantragung von zusätzlichen Städtebaufördermitteln vorgesehen. Derartige integrierte Stadtteilkonzepte unter Einbindung der Bürgerschaft und der Akteure sind im Übrigen die Voraussetzung für die Beantragung von investiven Städtebaufördermitteln, also für die eventuelle Förderung städtebaulicher Baumaßnahmen in Bensberg. Der Eigenanteil kann je nach Förderprogramm auch zum großen Teil durch Private getragen werden. Insofern ist der Zweck der Rahmenplanung, neben einer zielgerichteten städtebaulichen und funktionalen Ordnung des Bensberger Zentrums und der Konkretisierung der bisherigen Planungen für den Stadtbezirk Bensberg, auch die stärkere Mobilisierung von privaten Investitionen.

Darüber hinaus ist die Stadt Bergisch Gladbach an Modell- und Kooperationsprojekten beteiligt. Für Sonstige Handlungskonzepte sind Mittel in Höhe von 20.000 Euro eingeplant. Dazu zählen die Beteiligung am Städtenetzwerk des vhw sowie die Weiterführung des Wohnungspolitischen Handlungskonzeptes im Rheinisch-Bergischen Kreis, wovon die Stadt Bergisch sowohl hinsichtlich der Datengrundlagen als auch im Hinblick auf eine abgestimmte Entwicklungsstrategie erheblich profitiert. Aufgrund der Arbeitsteilung können darüber hinaus Kosten im zurzeit allerdings nicht bezifferbaren Umfang eingespart werden. Alle Arbeitsergebnisse fließen in das ISEK 2030, hier in das zentrale Thema Wohnen, ein.

Tabelle: Teilergebnisplan 2011 II-2 Stadtentwicklung | Kommunale Verkehrsplanung

Teilergebnisplan	Anmeldung 2011	Restbeiträge laufende Projekte
009.615.010 Gesamtstädtische Handlungsprogramme/ Leitbildkonzeption		
Stadtentwicklungs- und Gewerbeflächenkonzept (ISEK 2030)	80.000,00 €	80.000,00 €
Flächennutzungsplan (FNP)	30.000,00 €	
sonstige Dienstleistungen/ Grundlagen FNP (Gewerbekataster; Biotoptypenkartierung/ Freiraum- und Grünrahmenplanung) (Dateneinkauf, Verant./Akteurs-/Bürgerbeteiligung, Druckaufträge Berichte, Werkverträge Studenten)	37.000,00 €	15.920,00 €
Rahmenplanungen (2011: Zentrum Bensberg)	40.000,00 €	
Sonstige Handlungskonzepte (Wohnungsmarkt Rheinisch-Bergischer Kreis, Städtenetzwerk vhw, Nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement)	20.000,00 €	
Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren	5.050,00 €	
Geschäftsaufwendungen	4.648,00 €	
Summe 009.615.010	216.698,00 €	
009.615.020 Kommunale städtebauliche Vorhaben durchgeführte Projekte		
Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren	5.050,00 €	
Geschäftsaufwendungen	5.050,00 €	
Summe 009.615.020	10.100,00 €	